

Erste Group weiter auf Kurs für geplanten ROTE von über 10% in 2017; stabiler Ausblick für 2018

Finanzzahlen im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung					
in EUR Mio	Q3,16	Q2,17	Q3,17	1-9 16	1-9 17
Zinsüberschuss	1.073,4	1.091,7	1.086,3	3.267,5	3.229,3
Provisionsüberschuss	434,9	453,2	451,0	1.319,8	1.361,9
Handelsergebnis	98,7	54,3	36,5	218,7	139,3
Betriebserträge	1.643,1	1.675,2	1.644,2	4.959,7	4.936,9
Betriebsaufwendungen	-982,7	-985,2	-1.010,1	-2.963,0	-3.013,6
Betriebsergebnis	660,4	690,0	634,1	1.996,6	1.923,4
Wertberichtigungen für finanzielle Vermögenswerte (netto)	-37,4	-38,6	32,9	-63,2	-71,5
Betriebsergebnis nach Wertberichtigungen	622,9	651,5	667,0	1.933,4	1.851,9
Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Periodenergebnis	337,4	362,5	363,0	1.179,2	987,6
Zinsspanne (auf durchschnittliche zinstragende Aktiva)	2,43%	2,44%	2,39%	2,50%	2,39%
Kosten-Ertrags-Relation	59,8%	58,8%	61,4%	59,7%	61,0%
Wertberichtigungsquote (auf durchschnittliche Kundenkredite, brutto)	0,11%	0,11%	-0,09%	0,06%	0,07%
Steuerquote	22,3%	22,0%	23,3%	22,1%	22,5%
Eigenkapitalverzinsung	11,1%	11,1%	11,7%	13,5%	10,5%
Bilanz					
in EUR Mio	Sep 16	Jun 17	Sep 17	Dez 16	Sep 17
Kassenbestand und Guthaben	14.743	25.842	22.104	18.353	22.104
Handels- & Finanzanlagen	49.064	44.886	43.539	47.586	43.539
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	5.191	4.347	10.358	3.469	10.358
Kredite und Forderungen an Kunden	128.985	135.122	138.005	130.654	138.005
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.443	1.458	1.474	1.390	1.474
Andere Aktiva	7.386	6.501	6.234	6.775	6.234
Gesamtaktiva	206.811	218.156	221.715	208.227	221.715
Finanzielle Verbindlichkeiten - Held for Trading	6.272	3.960	3.551	4.762	3.551
Einlagen von Kreditinstituten	15.228	17.883	19.226	14.631	19.226
Einlagen von Kunden	134.023	145.574	148.363	138.013	148.363
Verbriefte Verbindlichkeiten	27.300	26.602	25.661	27.192	25.661
Andere Passiva	7.459	6.621	6.945	7.027	6.945
Gesamtes Eigenkapital	16.529	17.515	17.969	16.602	17.969
Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapital	206.811	218.156	221.715	208.227	221.715
Kredit-Einlagen-Verhältnis	96,2%	92,8%	93,0%	94,7%	93,0%
NPL-Quote	5,5%	4,7%	4,3%	4,9%	4,3%
NPL-Deckung (exkl. Sicherheiten)	67,7%	68,5%	69,5%	69,1%	69,5%
Texas-Quote	37,4%	33,3%	31,3%	34,6%	31,3%
CET 1-Quote (aktuell)	13,2%	13,2%	12,8%	13,4%	12,8%

Highlights

GuV-Zahlen: 1–9 2017 verglichen mit 1–9 2016, Bilanzzahlen: 30. September 2017 verglichen mit 31. Dezember 2016

Der **Zinsüberschuss** ging trotz Kreditwachstums insbesondere aufgrund des geringeren Zinsertrags aus Veranlagungen in Staatsanleihen und eines niedrigeren Beitrags aus Unwinding auf EUR 3.229,3 Mio (-1,2%; EUR 3.267,5 Mio) zurück. Der **Provisionsüberschuss** stieg auf EUR 1.361,9 Mio (+3,2%; EUR 1.319,8 Mio). Starke Anstiege gab es bei den Erträgen aus dem Wertpapiergeschäft und der Vermögensverwaltung, während sich die Erträge aus dem Kreditgeschäft rückläufig entwickelten. Das **Handelsergebnis** verringerte sich deutlich auf EUR 139,3 Mio (-36,3%; EUR 218,7 Mio). Die **Betriebserträge** blieben mit EUR 4.936,9 Mio nahezu stabil (-0,5%; EUR 4.959,7 Mio). Der **Verwaltungsaufwand** stieg erwartungsgemäß auf EUR 3.013,6 Mio (+1,7%; EUR 2.963,0 Mio). Diese Entwicklung war neben höheren Sachaufwendungen und Abschreibungen (+1,7% bzw. +3,9%) auch auf gestiegene Personalaufwendungen in Höhe von EUR 1.747,2 Mio (+1,3%; EUR 1.724,7 Mio) zurückzuführen. Die für 2017 erwarteten Aufwendungen für Beitragsleistungen in Einlagensicherungssysteme in Höhe von EUR 74,7 Mio (EUR 83,4 Mio) sind darin bereits fast gänzlich inkludiert. Insgesamt resultierte daraus ein Rückgang im **Betriebsergebnis** auf EUR 1.923,4 Mio (-3,7%; EUR 1.996,6 Mio). Die **Kosten-Ertrags-Relation** stieg geringfügig auf 61,0% (59,7%).

Die **Wertberichtigungen für finanzielle Vermögenswerte (netto)** blieben mit EUR 71,5 Mio bzw. 7 Basispunkten des durchschnittlichen Bruttokundenkreditbestands (EUR 63,2 Mio bzw. 6 Basispunkte) weiterhin auf niedrigem Niveau. Wie im Vorjahr wirkten sich hohe Erträge aus Eingängen abgeschriebener Forderungen vor allem in Ungarn positiv aus. Die **NPL-Quote** verbesserte sich erneut auf 4,3% (4,9%). Die **NPL-Deckungsquote** blieb mit 69,5% (69,1%) stabil.

Der **sonstige betriebliche Erfolg** belief sich auf EUR -296,6 Mio (EUR -252,4 Mio). Darin enthalten sind Aufwendungen für jährliche Beitragszahlungen in Abwicklungsfonds in Höhe von EUR 65,6 Mio (EUR 64,6 Mio), Banken- und Finanztransaktionssteuern von EUR 82,1 Mio (EUR 151,7 Mio) sowie Aufwendungen von EUR 45,0 Mio für Verluste aus Konsumentenkrediten infolge höchstgerichtlicher Judikatur betreffend negative Referenzzinssätze in Österreich.

Das den Minderheiten zuzurechnende Periodenergebnis stieg infolge höherer Ergebnisbeiträge der Sparkassen auf EUR 272,6 Mio (+11,0%; EUR 245,6 Mio). Das **den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis** reduzierte sich auf EUR 987,6 Mio (-16,2%; EUR 1.179,2 Mio), was insbesondere auf einen Gewinn von EUR 138,7 Mio (vor Steuern) aus dem Verkauf der Anteile an VISA Europe im Vorjahr zurückzuführen war.

Das um AT1-Kapital bereinigte gesamte **Eigenkapital** stieg auf EUR 17,0 Mrd (EUR 16,1 Mrd). Nach Vornahme der in der Eigenkapitalverordnung (CRR) festgelegten Abzugsposten und Filter erhöhte sich das **Harte Kernkapital** (CET 1, Basel 3 aktuell) auf EUR 14,2 Mrd (EUR 13,6 Mrd), die gesamten regulatorischen **Eigenmittel** (Basel 3 aktuell) stiegen auf EUR 19,9 Mrd (EUR 18,8 Mrd). Bei der Berechnung wurde der Halbjahreszwischenprofit hinzugerechnet, nicht jedoch jener des dritten Quartals. Da im dritten Quartal die Auflösungen die Dotationen überstiegen, gab es keinen Kapitalabzug für Risikokosten. Das Gesamtrisiko (die **risikogewichteten Aktiva**), das Kredit-, Markt- und operationelles Risiko (Basel 3 aktuell) inkludiert, stieg auf EUR 110,8 Mrd (EUR 101,8 Mrd). Die **Harte Kernkapitalquote** (CET 1, Basel 3 aktuell) lag bei 12,8% (13,4%), die **Eigenmittelquote** (Basel 3 aktuell) bei 18,0% (18,5%).

Die **Bilanzsumme** stieg auf EUR 221,7 Mrd (+6,5%; EUR 208,2 Mrd). Auf der Aktivseite erhöhten sich Kassenbestand und Guthaben auf EUR 22,1 Mrd (EUR 18,4 Mrd), die Kredite an Banken auf EUR 10,4 Mrd (EUR 3,5 Mrd). Die **Kundenkredite** stiegen auf EUR 138,0 Mrd (+5,6%; EUR 130,7 Mrd). Passivseitig gab es einen Zuwachs sowohl bei den Einlagen von Kreditinstituten auf EUR 19,2 Mrd (EUR 14,6 Mrd) als auch erneut bei **Kundeneinlagen** – insbesondere in Tschechien und Österreich auf EUR 148,4 Mrd (+7,5%; EUR 138,0 Mrd). Das **Kredit-Einlagen-Verhältnis** lag bei 93,0% (94,7%).

Ausblick 2017 & 2018

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen sollten Kreditwachstum unterstützen. Für die Kernmärkte der Erste Group in CEE, inklusive Österreich, wird ein reales BIP-Wachstum von 2% bis 4% für 2018 erwartet, in erster Linie getragen durch robuste Inlandsnachfrage. In CEE sollten Reallohnzuwächse und sinkende Arbeitslosigkeit die Wirtschaftstätigkeit fördern. Wir gehen davon aus, dass die CEE-Staaten ihre Haushaltsdisziplin beibehalten werden.

Geschäftsaussichten. Die Erste Group bestätigt das ROTE-Ziel von über 10% für 2017 und setzt für 2018 ebenfalls ein ROTE-Ziel von über 10% fest (basierend auf dem durchschnittlichen um immaterielle Vermögenswerte bereinigten Eigenkapital 2018). Folgende Annahmen werden getroffen: stabile bis moderat steigende Einnahmen (unter Zugrundelegung eines Nettokreditwachstums von über 5% und Zinserhöhungen in Tschechien und Rumänien), währungsbereinigt gleichbleibende Kosten ($\pm 1\%$) dank niedrigerer Projektkosten und ein Anstieg der Risikokosten – wenn auch auf ein im langjährigen Vergleich immer noch niedriges Niveau.

Risikofaktoren für die Prognose. Risiken im Zusammenhang mit der länger als erwartet beibehaltenen expansiven Geldpolitik der Zentralbanken inklusive Negativzinsen, politische Risiken (beispielsweise Konsumentenschutzaktivitäten), geopolitische und weltwirtschaftliche Entwicklungen.

Präsentation der Ergebnisse - Audiowebcast und Telefonkonferenz für Analysten

Datum	Freitag, 3. November 2017
Zeit	9.00 Uhr Wien / 8.00 Uhr London / 4.00 Uhr New York
Audio-Übertragung	www.erstegroup.com/ir Die Präsentation erfolgt in englischer Sprache.
Einwahl für Analysten	UK: +44 (0) 330 336 9411 0800 279 7204 US: 1 323-794-2093 866-548-4713 Confirmation Code 7881499
Aufzeichnung	Wird unter https://www.erstegroup.com/de/investoren/events/irevents zur Verfügung gestellt.

Erste Group, Am Belvedere 1, 1100 Wien, Österreich, FB-Nr. 33209m.

Die Aktie der Erste Group (ISIN AT0000652011) notiert an folgenden Börsen: Wien, Prag, Bukarest.

Die Emissionen der Erste Group Bank AG sind an folgenden geregelten Märkten zugelassen: Wien, Luxemburg, Budapest, Bukarest, Zagreb, Stuttgart. Die dem Emissionsvolumen nach fünf größten börsennotierten Emissionen der Erste Group Bank AG tragen folgende ISINs: AT0000A17ZZ3, AT0000A17ZV2, XS0743547183, XS0580561545, XS0432079381

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Investor Relations

E-Mail: investor.relations@erstegroup.com

Internet: <http://www.erstegroup.com/ir>

<http://twitter.com/ErsteGroupIR>

http://slideshare.net/Erste_Group

Thomas Sommerauer

Tel: +43 5 0100 17326

E-Mail: thomas.sommerauer@erstegroup.com

Peter Makray

Tel: +43 5 0100 16878

E-Mail: peter.makray@erstegroup.com

Simone Pilz

Tel: +43 5 0100 13036

E-Mail: simone.pilz@erstegroup.com

Gerald Krames

Tel: +43 5 0100 12751

E-Mail: gerald.krames@erstegroup.com

Diese Information ist auch auf <https://www.erstegroup.com/de/investoren/news> und über die Erste Group Investor Relations App für iPad, iPhone und Android <https://www.erstegroup.com/de/investoren/ir-service> verfügbar.